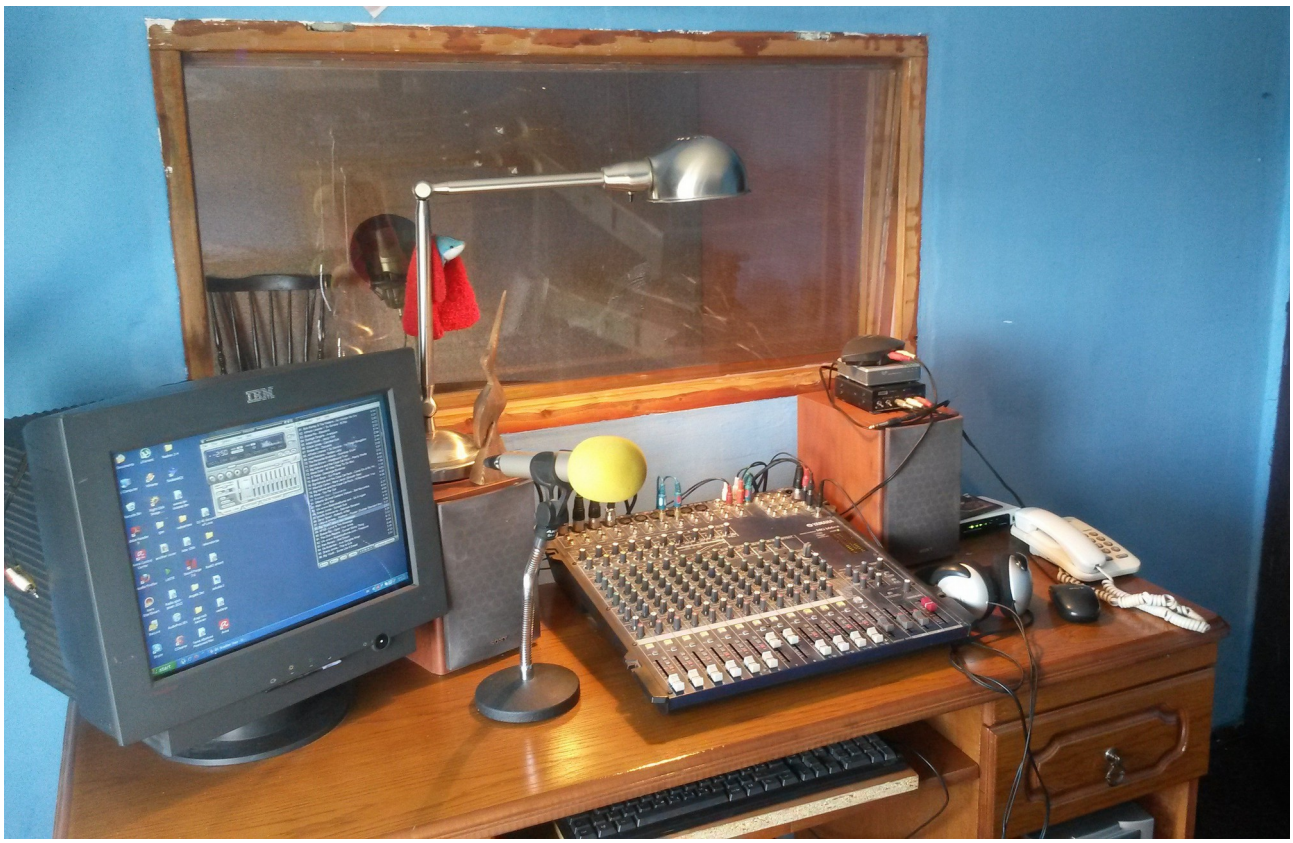
WELLENREITEN ~ Vom Skadarsee zum Wolfgangsee
Ein grenzüberschreitendes Radioprojekt



Studio von Radio Skadar 107,9 MHz in Podgorica/Montenegro: Regieraum und Sprecherkabine

Verein Freies Radio Salzkammergut
89,6 / 100,2 / 104,2 / 105,9 / 106,0 / 107,3 / 107,5 MHZ
Lindaustraße 28
4820 Bad Ischl
www.freiesradio.at
mario@freiesradio.at

WELLENREITEN ~ Vom Skadarsee zum Wolfgangsee
Ein grenzüberschreitendes Radioprojekt

1. Kurzbeschreibung

Der Verein Freies Radio Salzkammergut lädt zwei MitarbeiterInnen seines Partnerradios, „Radio Skadar" aus Podgorica in Montenegro, ein gemeinsam zehn Rundfunksendungen aus dem öffentlichen Raum rund um den Wolfgangsee zu gestalten. Mithilfe einer mobilen Infrastruktur werden ein Linienschiff, eine Bootshütte oder eine Seepromenade zu einem temporären Sendestudio.

Gestaltet werden die Sendungen von einem mehrsprachigen, interkulturellen Redaktionsteam. Sowohl die ehrenamtlichen SendungsmacherInnen aus dem Salzkammergut als auch die Gäste vom Balkan sind eingeladen sich mit ihren Gesprächspartnern – UrlauberInnen, Flüchtlingen und Einheimischen – Gedanken über Grenzen zu machen.

Ziel des Projektes ist eine breite und inhaltlich vielschichtige Auseinandersetzung mit dem Thema „Grenzen" sowie die Vermittlung von Werten wie Gastfreundschaft, internationaler Begegnung und europäischer Solidarität. In diesem Sinne soll das Projekt auch als Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit im Rahmen europäischer Förderprogramme dienen.

WELLENREITEN ~ Vom Skadarsee zum Wolfgangsee
Ein grenzüberschreitendes Radioprojekt

2. Ausgangspunkt

Radio Skadar[1] ist aus dem Sender „Radio Free Montenegro“ hervorgegangen und sendet auf der Frequenz 107,9 MHz im Umland der montenegrinischen Hauptstadt Podgorica. Benannt ist der nichtkommerzielle Sender nach dem Skadarsee, welcher zur Hälfte zu Montenegro und zur Hälfte zu Albanien gehört. Der Sender verfügt über eine technische Reichweite von zirka 200.000 Personen.

Betrieben wird Radio Skadar von einer kleinen Gruppe von AktivistInnen, die - ohne Unterstützung durch die öffentliche Hand - den Programmbetrieb seit mehr als zehn Jahren aufrecht erhält und sämtliche Probleme mit viel Idealismus und Leidenschaft bewältigen konnte.

Radio Skadar ist ein typisches Community Radio südosteuropäischer Prägung. Es gibt kein Sendeschema, kein Wochenprogramm und die Moderationen der ehrenamtlichen SendungsmacherInnen erfolgen spontan, je nach Zeit, Lust und Laune. Trotz dieses Verzichts auf Formatierung erfreut sich der Sender großer Beliebtheit. Das Freie Radio Skadar ist das einzige wirklich unabhängige Radioprogramm Montenegros!

Dennoch. Radio Skadar ist durch hohe Mietpreise (Sendestandort) immer wieder von der Einstellung bedroht. Kosten, die von den BetreiberInnen rund um Olga und Neno Strbac nicht immer bezahlt werden können. Weder gibt es in Montenegro eine Medienförderung für Freie Radiostationen noch den politischen Willen unabhängige Kulturprojekte angemessen zu fördern. Die RadiomacherInnen sind daher auf die Hilfe von Privatpersonen und Spenden angewiesen.

Genau an diesem Punkt kommt das Freie Radio Salzkammergut ins Spiel! Bereits seit dem Jahr 2010 gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Radio Skadar und dem werbefreien Sender aus Bad Ischl. Regelmäßige Besuche in Podgorica[2] stehen dabei ebenso am Programm wie eine Unterstützung in Form kleinerer Investitionen (Aufnahmegeräte, Mikrophone, Kabel,…) oder Sponsoringbeträge.

Mit dem Projekt WELLENREITEN ~ möchten wir die internationale Zusammenarbeit nun auf eine neue Ebene heben und unseren FreundInnen von Radio Skadar einen Besuch in Österreich ermöglichen. Ziel des zweiwöchigen Aufenthalts soll ein Austausch im Bereich der Organisations- und Projektentwicklung sein. Mittelfristig sollte es gelingen, Radio Skadar die Teilnahme an europäischen Förderprogrammen zu ermöglichen und damit eine finanzielle Perspektive für die Zukunft zu finden.

Entgegen der aktuellen Tendenzen in Europa, sich voneinander abzuschotten und die Grenzen wieder hochzufahren versuchen wir diese Grenzen mit dem vorliegenden Projekt zu überwinden und damit eine Perspektive für ein solidarisches Zusammenleben in Europa zu formulieren.

1 https://en.wikipedia.org/wiki/Radio_Skadar_Lake
2 https://vimeo.com/108774141

WELLENREITEN ~ Vom Skadarsee zum Wolfgangsee
Ein grenzüberschreitendes Radioprojekt

3. Umsetzung

Das Freie Radio Salzkammergut verfügt seit dem Festival der Regionen 2015 in Ebensee über eine mobile Studioinfrastruktur, welche die Übertragung von Radiosendungen aus dem öffentlichen Raum ermöglicht. Dabei kann eine Unterführung genauso zum Radiostudio werden wie ein Bootssteg, ein Strandbad oder eine Seepromenade. Je nach Wetterlage können ein Marktplatz oder eine öffentliche Bibliothek, ein Linienschiff oder eine Almhütte bespielt werden. Es geht darum, Freies Radio sichtbar zu machen, den geschützten Raum eines Studios aufzugeben und die Grenzen - technische und persönliche, räumliche und sprachliche - zu erweitern.

Wir möchten daher zehn Tage lang von einem täglich neuen Standort rund um den Wolfgangsee senden. Gemeinsam mit unseren Gästen aus Montenegro, den ehrenamtlichen RadiomacherInnen aus dem Salzkammergut, mit Flüchtlingen und Einheimischen, mit UrlauberInnen und PassantInnen. Je nach Bedarf soll dabei eine geeignete Verkehrssprache zum Einsatz kommen. WELLENREITEN ~ soll auch sprachliche Grenzen überwinden und Lust auf andere, neue, unbekannte Sprachen machen.

Sendung aus der Reihe „Radio Mwabonwa“[3] vom Landungsplatz in Ebensee, Juni 2015

Als inhaltliche Klammer der Radioreihe WELLENREITEN ~ soll das Thema des KUPF Innovationstopfes 2016 dienen. Dabei soll im Besonderen auf den Ausschreibungstext des Innovationstopfes und seine offene, zur vielfältigen Interpretation einladende, Formulierung eingegangen werden. Welcher Facette des Begriffs „Grenzen“ sich die SendungsmacherInnen in weiterer Folge widmen soll daher gänzlich ihren inhaltlichen Zugängen und Interessen überlassen werden.

3 Radio Mwabonwa – Extended Teamwork On Air. Zehnteilige Sendereihe, welche mit zwei RedakteurInnen unseres Partnerradios Zongwe FM 105,0 MHz aus Sambia umgesetzt wurde. Radio Mwabonwa wurde im Jänner mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung 2015 ausgezeichnet; https://vimeo.com/134178935

Einzige Vorgabe durch Redaktionsleitung und Programmkoordination ist die Mitwirkung eines oder mehrerer Gäste an den jeweiligen Sendungen. Es soll sich um dialogische, Diskurs anregende, gerne auch provozierende Radioprogramme handeln. Sendungen, die sich Grenzen aus geschichtlicher, politischer und persönlicher Perspektive annähern.

Dabei kann die „Seidenfadengrenze“[4] zwischen Salzburg und Oberösterreich, eine der wenigen Grenzen innerhalb Österreichs die sich laufend verändert, ebenso zur Sprache kommen wie der grenzwertige und grenzüberschreitende Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten. Die ideologischen, religiösen und politischen Grenzen am Balkan könnten ebenso eine Rolle spielen wie die Barrieren und Hürden für Menschen mit Beeinträchtigung. Auch experimentelle Fragen könnten einbezogen werden: Wo finden sich die Grenzen der technischen Übertragbarkeit und wie können wir diese ausloten?

Um also eine möglichst abwechslungsreiche und vielschichtige Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen, würden wir im Vorfeld der Sendereihe WELLENREITEN ~ mehrere Redaktionssitzungen abhalten und das Vorhaben gemeinsam mit unseren SendungsmacherInnen diskutieren. Vor allem in Bezug auf das jeweilige Format (Gespräch, Diskussionsrunde, …) und die damit verbundenen Bedürfnisse wird es eine entsprechende Abstimmung und Koordinierung brauchen.

Radio Mwabonwa vom Bahnhof Landungsplatz in Ebensee mit unseren Gästen, Patience und Kennedey, aus Sambia

Im Zuge dieser Vorbereitungen soll aber auch der spontane, ergebnisoffene Charakter des Projekts betont werden. Gerade durch die schlanke, mobile Infrastruktur soll ein experimentelles Radioprojekt entstehen, welches in der Lage ist, momentane Veränderungen (Wind & Wetter) und räumliche Vorgaben (PassantInnen & Umfeld) in die Sendungen zu integrieren. Auf vorproduzierte Sendungselemente soll daher weitestgehend verzichtet werden. Lediglich kurze Interviewpassagen im Sinne eines Diskussions-anstoßes sowie kurze Begriffsdefinitionen sollten möglich sein.

4 Verlauf der Landesgrenze über den Wolfgangsee vom Dittlbach (Grenze zwischen St. Gilgen und St. Wolfgang) zur Ischler Ache (Grenze zwischen St. Wolfgang und Strobl)

WELLENREITEN ~ Vom Skadarsee zum Wolfgangsee
Ein grenzüberschreitendes Radioprojekt

3. Kooperation

Unsere PartnerInnen von Radio Skadar würden bereits einige Tage vor dem Start der Sendereihe nach Österreich kommen und insgesamt zwei Wochen im Salzkammergut verbringen. In dieser Zeit sollten Olga und Neno Strbac Einblick in alle Phasen der Projektplanung und Umsetzung erhalten und eine möglichst transparente Organisation vorfinden. Die Möglichkeiten des Offenen Zugangs, welchen die Freien Radios in Österreich der Zivilgesellschaft bieten, würden dabei im Zentrum stehen.

Während der Sendereihe könnten die beiden in den verschiedensten Bereichen aktiv werden. Je nach Interesse können sie sich als RedakteurInnen, TechnikerInnen am Mischpult oder im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einbringen. Sie werden dafür eine faire Vergütung in Form von Spesen und Diäten erhalten, da eine Bezahlung im Rahmen eines touristischen Aufenthalts nicht möglich ist. Nähere Informationen dazu finden sich in der Kostenaufstellung dieser Einreichung.

Neben den täglichen LiVE-Sendungen würden wir auch an unterschiedlichen Zukunftsfragen arbeiten. Die Erstellung einer Website für Radio Skadar könnte dabei ebenso von Interesse sein, wie die Förderung von Personal und Infrastruktur im Rahmen internationaler Projekte. So könnte ein Gesprächstermin mit der Austrian Developement Agency (ADA) in Wien avisiert und an weiteren gemeinsamen Projektideen gearbeitet werden.

Die gemeinsame Verständigungssprache im Rahmen des Projektes wäre ein welliges Englisch.

4. Selbstdarstellung der EinreicherInnen

Radio Skadar Lake
is an alternative music radio station in Montenegro. Its headquarters are in the village Beri, on the outskirts of Podgorica. It is named after Lake Skadar nearby the city of Podgorica. Its frequency is 107,9 MHz and the signal is available locally in the area around Podgorica.

Freies Radio Salzkammergut
Seit 1999 gestalten zirka 100 SendungsmacherInnen mehr als 60 Sendungen im Tages- Wochen und Monatsrhythmus sowie in verschiedenen Sprachen. Neben den Programmen im offenen Zugang produziert das FRS ein Infomagazin und einen täglichen Veranstaltungskalender.

Die Informationsproduktion erfolgt nach dem Bottum Up Prinzip und ist durch die RadiomacherInnen in den einzelnen Orten und Kleinregionen verankert. Seit Anfang Mai 2010 betreibt das Radio in Vöcklabruck ein Außenstudio. Das FRS bespielt ein Netz aus sieben Sendeanlagen.

WELLENREITEN ~ Vom Skadarsee zum Wolfgangsee
Ein grenzüberschreitendes Radioprojekt

5. Budget

WELLENREITEN ~	Kategorie	Kosten
Konzeption	Pauschal	500,00
Flugkosten: Podgorica - Wien - Podgorica	2 Flugtickets (Hin & Retour)	500,00
Fahrtkosten: Wien - Bad Ischl - Wien	2 Zugtickets (Hin & Retour)	150,00
Spesen & Diäten: 2 Personen	12 Tage á € 50,00	1.200,00
Unterbringung: 2 Personen	14 Tage á € 50,00 (Doppelzimmer)	700,00
Verpflegung: 2 Personen	Pauschal	150,00
Redaktion: Vorbereitung & Koordination	Pauschal	500,00
Redaktion: Jingles & Teaser	10 Std. á € 25,00	250,00
Redaktion: Honorare SendungsmacherInnen	10 Sendungen á € 100,00	1.000,00
Redaktion: Technische Begleitung vor Ort	10 Einstiege á € 60,00	600,00
Fahrtkosten: Bad Ischl – Wolfgangsee – Bad Ischl	Pauschal	400,00
Öffentlichkeitsarbeit: Grafik & Druck	500 Stk. Bierdeckel	300,00
Overhead: Büro	Pauschal	200,00
Anteilige Sendezeit:	10 Stunden / 7 Frequenzen	800,00
Projektkosten		€ 7.250,00

WELLENREITEN ~		Kosten
Gesamtkosten		€ 7.250,00
Eigenleistung: Freies Radio Salzkammergut	Anteilige Sendezeit / Jingles / Overhead	€ 1.250,00
Sponsoring: Bifeb St.Wolfgang		€ 500,00
Finanzierungsbedarf: KUPF Innovationstopf 2016		€ 5.500,00

6. Zeitplan

Das Projekt WELLENREITEN ~ soll in den Sommermonaten August/September 2016 am Wolfgangsee, im Grenzgebiet von Oberösterreich und Salzburg, umgesetzt werden.